



## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)**

**und Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK)**

### **Entwicklung des DaZ-Unterrichts in Schleswig-Holstein**

#### Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Haushalt 2024 wurden unter dem Titel 526 99 - Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä. „+100T in den Jahren 2024 und 2025 zur Weiterentwicklung des Bereichs Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“ veranschlagt, durch die „eine Evaluation des DaZ-Mehrstufenmodells“ erfolgen soll. Die Ausschreibung der Evaluation erfolgte von Mitte Januar bis Mitte Februar 2025.

#### Vorbemerkung der Landesregierung:

Nach einer zeitintensiven Abstimmung bezüglich Inhalt der genannten Evaluation und möglichen Vergabeverfahren wurde die Ausschreibung im Januar 2025 über die GMSH veröffentlicht. Innerhalb der Ausschreibungsfrist sind keine Angebote eingegangen.

Zwischenzeitlich hat die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) ihre Stellungnahme „Sprachliche Bildung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche gestalten - Maßnahmen zur Förderung der Zielsprache

Deutsch“ veröffentlicht. Die Befunde und Empfehlungen der SWK wird die Landesregierung als Grundlage nutzen, um insbesondere die Umsetzung des DaZ-Unterrichts in Schleswig-Holstein weiter zu verbessern.

1. Warum wurde die Studie erst 2025 ausgeschrieben, obwohl die Mittel bereits 2024 zur Verfügung standen?

Antwort:

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung.

2. In der Ausschreibung der Studie wurden als Ziel „möglichst ressourcenneutral[e]“ Verbesserungen im Hinblick auf das DaZ-System benannt. Wie plant die Landesregierung mit Ergebnissen umzugehen, die diesem Kriterium nicht gerecht werden?

Antwort:

Das Ziel „möglichst“ ressourcenneutral zu arbeiten, erwächst aus den in der Landeshaushaltsordnung Schleswig-Holstein (LHO) festgeschriebenen Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Auch andere Maßnahmen wären möglich und anhand dieser Grundsätze zu prüfen.

3. Plant die Landesregierung vor Abschluss oder Beginn der Evaluation Veränderungen im aktuellen DaZ-System, bspw. anlässlich der jüngst erschienenen Stellungnahme der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission „Sprachliche Bildung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche gestalten - Maßnahmen zur Förderung der Zielsprache Deutsch“<sup>1</sup>.

Antwort:

Die SWK-Stellungnahme bestätigt den grundsätzlichen Aufbau des aktuellen DaZ-Systems in Schleswig-Holstein als sinnvoll und zielführend. Das MBWFK bewertet nun alle dort genannten Empfehlungen und deren Umsetzungsstand in Schleswig-Holstein und wird gegebenenfalls zeitnah entsprechende Veränderungen vornehmen.

---

<sup>1</sup> <https://www.swk-bildung.org/content/uploads/2024/12/SWK-2025-Stellungnahme-SprachlicheBildung.pdf>

4. Wie wird sichergestellt, dass Entscheidungsmöglichkeiten des aktuellen DaZ-Erlasses<sup>2</sup> zu Gunsten statt zu Ungunsten der DaZ-Klassen bzw. DaZ-Schülerinnen und Schüler getroffen werden?

Antwort:

Der DaZ-Erlass gibt den Schulen den rechtlichen Rahmen vor, in dem sie nach eigenem pflichtgemäßen Ermessen Entscheidungen treffen können mit dem Ziel, die DaZ-Schülerinnen und -Schüler entsprechend der Gegebenheiten vor Ort bestmöglich zu fördern. Dazu erhalten sie bei Bedarf Beratung durch das MBWFK bzw. das IQSH. Wie alle unterrichtlichen Fragen unterliegt auch der DaZ-Unterricht der Schulaufsicht.

5. Gibt es Pläne der Landesregierung, dass DaZ auch in Schleswig-Holstein ein studierbares Fach wird? Falls ja, welche? Falls nein, wieso nicht?
6. Was bräuchte es, damit DaZ in Schleswig-Holstein ein studierbares Fach werden könnte?

Antwort zu den Fragen 5) und 6):

Ziel der Landesregierung ist es, DaZ in Schleswig-Holstein als vollwertiges Lehramtsfach anzubieten. Die Landesregierung hat bereits durch eine Änderung des Lehrkräftebildungsgesetzes Deutsch als Zweitsprache einem Fach gleichgestellt und damit die rechtliche Voraussetzung für ein Lehramtsstudium geschaffen. Das MBWFK berät gemeinsam mit den Universitäten in Kiel und Flensburg die weiteren notwendigen Schritte hinsichtlich Umfang und Ausgestaltung eines Studiengangs. An beiden Universitäten sind bereits seit längerem Professuren für DaZ eingerichtet und DaZ kann in Schleswig-Holstein als Ergänzungsfach studiert werden.

---

<sup>2</sup> <https://fachportal.lernnetz.de/files/Inhalte%20der%20Unterrichtsf%C3%A4cher/Deutsch%20als%20Zweitsprache/Wissenswertes/Erlass%20DaZ.pdf>